



KfW Länderbüro, Kigali, Ruanda

**Tobias**

FK14, MAPP, 9. Fachsemester

01.08.2022 – 30.10.2022



## KfW Entwicklungsbank

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ist die staatliche Förderbank Deutschlands. Neben dem großen Bereich der Inlandsförderung gibt es auch die KfW Entwicklungsbank, die neben der GIZ für den Hauptteil der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zuständig ist. Im Gegensatz zur GIZ, welche Projekte selbst implementiert, übernimmt die KfW lediglich die Finanzierung von Entwicklungsprojekten. Dafür hat die KfW in vielen Partnerländern Außenbüros, welche die Frankfurter Teams unterstützen und die Koordination der Projekte und die Repräsentation der KfW vor Ort übernehmen.

## Kigali, Ruanda

Ruanda ist ein kleines, aber sehr dicht bevölkertes Land in Zentralafrika in der Region der Great Lakes. Stark geprägt ist es weiterhin durch den Völkermord an den Tutsi aus dem Jahre 1994. Seitdem hat das Land eine rasante Entwicklung vollzogen und ist ein sehr sicheres Land in einer sehr instabilen Region geworden. Das Land ist durch eine hügelige Landschaft gekennzeichnet, wodurch es auch seinen Namen als *Land of the thousand Hills* erhalten hat. Da das gesamte Land auf über 1000m gelegen ist, hat es ein sehr angenehmes Klima mit ganzjährigen Temperaturen zwischen 20 und 30 Grad.





Durch ein vorheriges Praktikum bei der KfW im Länderteam Zentralafrika in Frankfurt, kannte ich bereits die KfW und das Team, wodurch ich auch die Erfahrungen vor Ort machen wollte. Ein vorheriges Praktikum in Frankfurt ist zwar sinnvoll, aber keine Voraussetzung für ein Praktikum in einem Außenbüro der KfW. Da die Plätze beliebt sind, sollte man sich jedoch frühzeitig über verfügbare Plätze informieren.

## Vorbereitung

Von außerhalb des Landes eine Unterkunft zu finden ist verhältnismäßig schwierig. Wenn man keine Kontakte vor Ort hat, kann man über Onlineportale wie Airbnb suchen oder sein Glück über Netzwerke wie Facebook versuchen. Je nach Gegend sind die Preise sehr unterschiedlich. Für 400-500€ findet man ein WG-Zimmer in guter Gegend (mit Housekeeper) oder ein (sehr) kleines Häuschen in lokaleren, einkommensschwächeren Gegenden. Theoretisch ist es auch möglich etwas für sehr viel weniger Miete zu erhalten, wobei dann auf Dinge wie laufendes Wasser etc. verzichtet werden müsste.



## Aufgaben während des Praktikums

Mein Praktikum war insbesondere dadurch geprägt, dass ich einerseits schon im gleichen Team in Frankfurt ein Praktikum gemacht habe und dadurch Prozesse, Projekte und auch Personen bereits kannte und zum anderen dadurch, dass eine Projektmanagerin in Mutterschutz war, wodurch ich bei ihrer Vertretung unterstützen konnte. Daher war ich hauptsächlich im Good Governance Sektor eingesetzt und habe intensiv an der Planung und Vorbereitung eines neuen Projektes mitgewirkt, inkl. der Prüfungsmission mit einem Team aus Frankfurt, den Kollegen der franz. Entwicklungsbank und den ruandischen Partnern.



Versammelte Schüler:innen einer KfW-geförderten TVET Schule

Ich konnte einen tiefen Einblick in die ruandische Entwicklungspolitik, die deutsche Entwicklungszusammenarbeit inklusive der politischen Aspekte erhalten sowie auch Einblicke in nahegelegene Bereiche (Consulting, Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfung) erhalten. Zudem gab es durch die Mission viele Aspekte internationaler Verhandlungen.



## Eindrücke

Ruanda ist ein sehr armes Land, in dem gut die Hälfte der Menschen unter der Armutsschwelle von 1,90\$ pro Tag lebt. Auch wenn diese Armut nicht so elendig wirkt, wie in anderen afrikanischen Ländern (was auch an der grundsätzlichen Sauberkeit des öffentlichen Raum liegt), prägt sie auch die eigene Wahrnehmung durch ihren Kontrast. Gleichzeitig entwickelt sich das Land so schnell, dass man diese Entwicklung selbst bei einem Aufenthalt von nur wenigen Monaten selbst miterlebt – von neuen Gesetzen bis hin zum Bau von geteerten Straßen, Laternen oder Parks.

## Kultur

Ruanda wird häufig als die Schweiz Afrikas oder auch Deutschland Afrikas bezeichnet, da einige stereotypische Eigenschaften die gleichen sein sollen, wie ein ruhiges Gemüt, gute Arbeitsmoral und eine Liebe zur Ordnung, wo auch tatsächlich etwas dran ist. Zudem sagt man Deutschen und Ruandern nach, dass sie viel Starren würden. Insgesamt ist es recht leicht in Ruanda anzukommen und sich zurechtzufinden. Beide Länder verbindet zudem eine sehr dunkle Geschichte. Man sollte unbedingt die Umstände des Genozids kennen und das Thema sehr vorsichtig zu behandeln.

Wie links beschrieben kommt einem Deutschen die ruandische Kultur nicht sehr fremd vor, weshalb ich einen wirklichen Kulturschock nicht erlebt habe. An die Fahrweise so mancher Taxis muss man sich jedoch gewöhnen, genau wie daran, dass Zeit in Ruanda nicht als so wichtig empfunden wird, wodurch man auch regelmäßig über eine Stunde im Restaurant auf sein Essen warten kann.

## Nachhaltigkeit

### Hin- und Rückreise

Da Ruanda nicht nur weit entfernt ist, sondern auch die Region sehr instabil ist, wäre eine Reise ohne Flugzeug mehr als nur ein Abenteuer. Ich hatte auf der Rückreise Glück im Unglück und aufgrund einer Flugverschiebung einen 24-stündigen Aufenthalt in Kairo, der von der Fluglinie übernommen wurde.

### Nachhaltigkeit vor Ort

Trotz der schnellen Entwicklung in den letzten Jahren ist Ruanda weiterhin ein sehr armes Land mit entsprechend schlechtem ÖPNV. Ein Zugnetz gibt es bisher nicht, wodurch man bei Überlandreisen auf Busse oder Autos angewiesen ist. Dennoch versucht man viele Schritte in Richtung Nachhaltigkeit, wovon das vollständige Verbot von Plastiktüten wohl das bekannteste sein dürfte. Aber auch bspw. für den Stadtverkehr in Kigali hat ein lokales Start-up e-Motos entwickelt, welche nach und nach die fossil betriebenen, weit verbreiteten Moto-Taxis ablösen.



## Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Fortbewegung innerhalb Kigali funktioniert hauptsächlich mit dem Moto oder zu Fuß. Man kann zwar ein Fahrrad mitnehmen, aber wegen den vielen Hügeln ist das eine anstrengende Angelegenheit.
- Meist ist die Temperatur sehr angenehm. In der Regenzeit kann es jedoch auch mal kälter werden, wodurch auch wärmere Sachen sinnvoll sind, ebenso wie gute Regenkleidung.
- Ein Praktikum im KfW Auslandsbüro bringt auch und gerade dann noch Mehrwert, wenn man die deutsche Entwicklungszusammenarbeit schon kennt. Es ist agiler und flexibler als in Frankfurt.
- Auch wenn sich Englisch immer mehr als zentrale Amtssprache durchsetzt, ist Französisch für die Kommunikation mit älteren Menschen hilfreich.
- Ruanda hat wunderschöne Natur und Nationalparks, die jedoch sehr teuer sind. Ist das Visum für mindestens vier Monate ausgestellt, gilt man als Resident und erhält den entsprechenden Rabatt, auch ohne die Resident-Card.



## Das Leben danach...

Die Erfahrungen, die man in Ruanda machen kann, gerade im Entwicklungsbereich, sind sehr wertvoll. Ein Land von seiner Stunde null aus zu entwickeln und gestalten, mit einer jungen Bevölkerung, welche zu großen Teilen eine starke Motivation für diese Entwicklung mitbringt, ist gleichermaßen interessant und attraktiv. Die vertieften Einblicke u.a. auch in die politischen Aspekte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit waren darüber hinaus sehr hilfreich. Ich denke, dass ich auch zukünftig einige Berührungspunkte mit Ruanda haben werde.